

Maximal zulässige Rohrstoßfugenbreite

um eine dauerhaft dichte Rohrverbindung für Rohre nach DIN EN 1916 und DIN V 1201 sicherzustellen.

Voraussetzung: Rohre nach DIN EN 1610, DWA-A 139 und FBS-Verlegevorschriften verlegt.

Gültig für Beton- und Stahlbetonrohre Fa. Josef Schnurrer GmbH & Co. KG

Nennweite	Maximal zulässige Stoßfugenbreite in mm	Bemerkungen
300 - 600	15	Integrierte Dichtung in der Muffe
700 - 1000	20	Integrierte Dichtung in der Muffe
1100 - 1200	24	Integrierte Dichtung in der Muffe
1300 - 1600	25	Integrierte Dichtung in der Muffe
1800 - 2600	30	Integrierte Dichtung in der Muffe
1400	20	Keildichtung auf dem Spitzende
1800	20	Keildichtung auf dem Spitzende
2000	28	Keildichtung auf dem Spitzende
2200	28	Keildichtung auf dem Spitzende

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine Rohrstoßfuge erforderlich ist, um eine gelenkige Rohrverbindung sicherzustellen. Nach ATV-DVWK A 139 muß diese Stoßfuge mindestens 5 mm breit sein.

Selbstverständlich können auch größere Stoßfugenbreiten, als oben genannt, eine dichte Verbindung ergeben. Der Nachweis hierfür kann z. B. durch eine Dichtheitsprüfung geführt werden.

